

## SVSP Newsletter Juli 2017



### «SVSP goes Romandie» – Branchenverband veranstaltet ersten InfoTalk in Genf

Der SVSP setzt die Zielsetzung, sich verstärkt als nationaler Branchenverband zu positionieren, konsequent um. Zum ersten Mal in der Verbandsgeschichte fuhren Vorstand und Geschäftsstelle geschlossen gen Süden, um unsere Mitglieder in der Romandie und im Tessin anlässlich eines InfoTalks über aktuelle Entwicklungen in der Branche und im Verband zu informieren. Während des gemeinsamen Dinners über den Dächern von Genf konnten interessante Gespräche geführt werden. Wir freuen uns auf den weiteren Austausch all unserer Mitglieder – sei es in Zürich, Genf oder demnächst beim Branchentreffen «International Structured Products Forums» vom 6. bis 7. September in Luzern.



Breaking News hatte der InfoTalk ebenfalls in Petto in Form von personellen Veränderungen im SVSP-Vorstand: Valentin Vonder Mühl folgt auf Philipp Rickenbacher. Wir freuen uns sehr, dass wir mit Valentin einen langjährigen und ausgewiesenen Fachmann für den Vorstand gewinnen konnten. Philipp danken wir sehr für seinen engagierten Einsatz. Dank seiner Weitsicht und seinen analytischen Fähigkeiten entwickelte sich der SVSP in den letzten Jahren zu einem bei allen Anspruchsgruppen anerkannten Branchenverband. Wir wünschen ihm für seine weitere berufliche Karriere viel Erfolg.

Das am Lucerne Forum 2016 lancierte Thema «Pensionskassen und Strukis» verfolgen wir intensiv weiter. Auch am diesjährige Forum wollen wir uns dazu mit Spezialisten der Altersvorsorge austauschen und mögliche Ansatzpunkte für unsere Industrie in einem Workshop vertiefen. Zudem haben wir im Verband eine neue Arbeitsgruppe gebildet, um diese Initiative gezielt vorwärts zu bringen.

Ob in der Romandie, im Tessin oder auf dem Zürcher Finanzplatz – digital unterwegs ist der SVSP seit dem Launch des «SP Portfolio Optimizer» im Februar 2017. Die App zeigt einfach auf, welchen Mehrwert die Beimischung von Strukturierten Produkten im Portfolio generiert. Angespornt durch die guten Download-Raten der Basis-Version möchten wir nun eine noch breitere Nutzung der App inklusive neuer Features ermöglichen. Im Newsletter zeigen wir Ihnen Details der Weiterentwicklung und beleuchten, was die Branche derzeit treibt – etwa im regulatorischen Bereich.

Georg von Wattenwyl, Präsident des SVSP

## Update «SP Portfolio Optimizer» – Weiterentwicklung der App, die gewinnbringenden Einsatz von Strukis im Portfoliokontext veranschaulicht



Digital unterwegs ist der SVSP verstärkt seit Februar 2017 mit dem «SP Portfolio Optimizer» – einer in enger Zusammenarbeit mit swissQuant entwickelten Gratis-App, die auf einfache und verständliche Weise den Mehrwert von Strukturierten Produkten im Portfolio aufzeigt. Relationship-Manager und Privatinvestoren können die diver-

sen Möglichkeiten des systematischen Einsatzes von Strukis im Portfolio selbst mit dem «SP Portfolio Optimizer» testen und ausprobieren, in wie weit und mit Beimischung welcher Produkte sich das eigene Portfolio optimieren lässt. Simuliert werde können ebenfalls verschiedene Musterportfolios sowie unterschiedliche Marktszenarien.

Lanciert zur Schweizer Finanzmesse «Finanz17», etablierte sich die erste Version der App rasch im Markt und verzeichnet laufend steigende Download-Zahlen. Um den Bedürfnissen der User noch mehr entsprechen zu können, wird die App in einer zweiten Phase nun weiterentwickelt. Neue Features – wie etwa Single Stocks oder ein Decision Tree – werden nun implementiert, auch sind eine Desktop-Version sowie Whitelabelling-Lösungen, also das Nutzen der App mit spezifischen, auf einzelne Kunden massgeschneidert angepasste Versionen der App, in Planung. Verfügbar ist die App für iPad – der «SP Portfolio Optimizer» kann im App-Store gratis heruntergeladen werden. [Hier](#) geht's zum Gratis-Download für's iPad. Entdecken Sie im [aktuellen Video](#), wie der «SP Portfolio Optimizer» funktioniert.

## «Bienvenue en Romandie»: erster InfoTalk in Genf bietet Diskussionsplattform

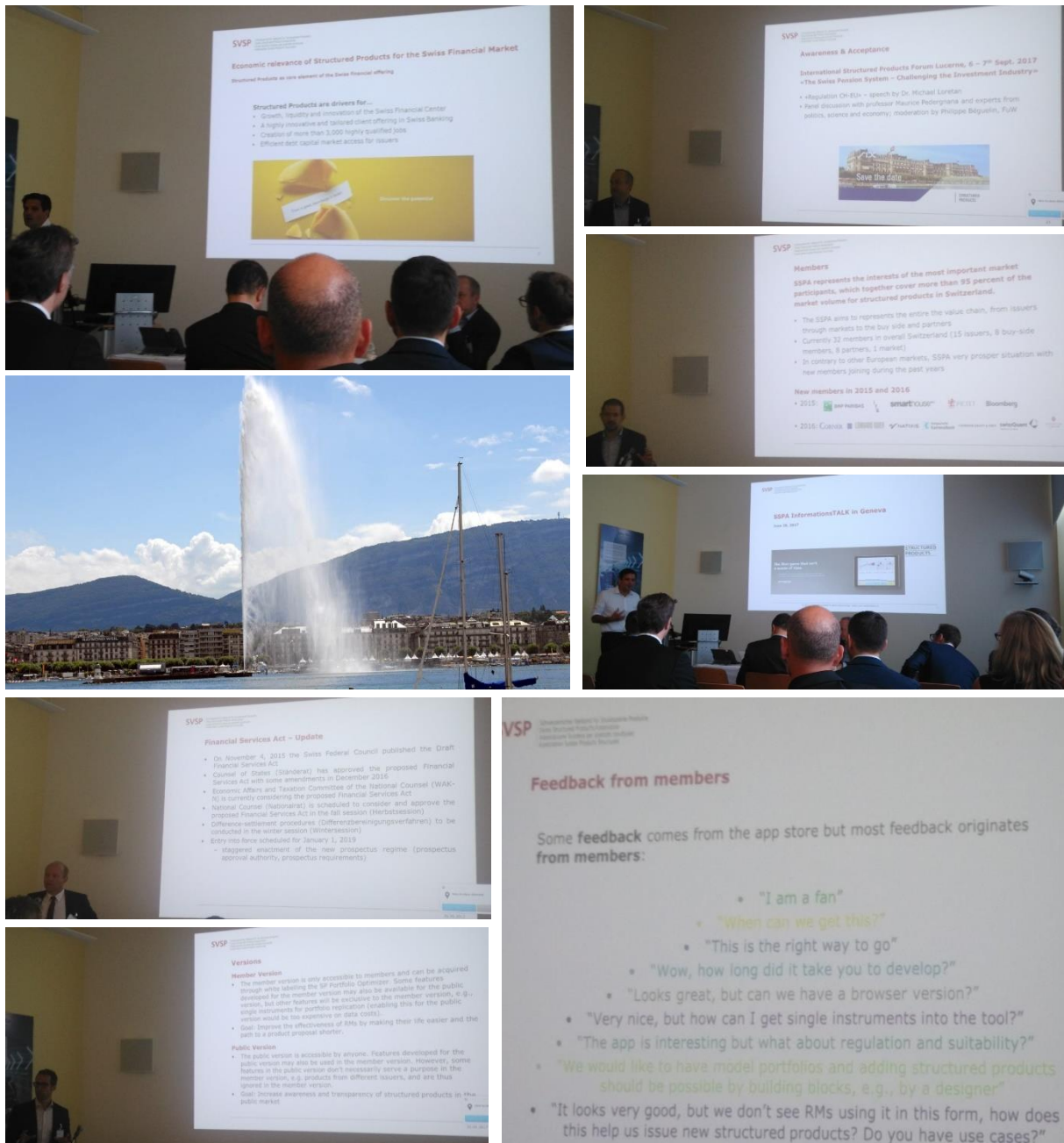
Erstmals in der Verbandsgeschichte veranstaltete der SVSP seinen InfoTalk, die quartalsmässig stattfindende Info-Veranstaltung, in Genf. Der SVSP trägt so seiner kontinuierlichen Verbreiterung Rechnung – die nicht nur von Emittenten, über Buy-Side und Märkte bis hin zu Partnern reicht, sondern sich mit seinen derzeit 32 Mitgliedern auch über die gesamte Schweiz erstreckt und steigende Mitgliederzahlen aus der Romandie vermeldet.



Über 20 Mitglieder und Interessenten – angereist aus Zürich oder dem Tessin und überwiegend mit kürzerer Anfahrt aus der Romandie – informierten sich über aktuelle Verbandsaktivitäten, Planungen zur Weiterentwicklungen zur App, Themen des Branchentreffs Luzern Forum anfangs September, Fortschritte und aktueller Stand im Bereich Strukturierte Produkte und Pensionskassen oder über die nicht weniger werdenden regulatorischen Veränderungen in der Branche wie FIDLEG oder 871(m). SVSP-Präsident Georg von Wattenwyl hatte zudem Breaking News im Gepäck – nämlich einen personellen Vorstandswechsel. Der SVSP-Vorstand wählte Valentin Vonder Mühl, Bank Julius Bär, mittels Kooptation als Nachfolger von Philipp Rickenbacher per 1. Juli 2017 in den Vorstand (Details siehe unten). Die ordentlichen Wahlen finden an der Delegiertenversammlung im September statt – ebenso wie die Wahlen zur Besetzung des neu geschaffenen Vorstandspostens durch einen Buy-Side-Vertreter. Der

zusätzliche Vorstandsposten trägt der Erweiterung des Verbands Rechnung und gibt der Buy-Side auch im Vorstand eine Stimme.

Hier geht's zur Fotogalerie:



## Valentin Vonder Mühl neues Vorstandsmitglied

Der Vorstand des Schweizerischen Verbands für Strukturierte Produkte wählt Valentin Vonder Mühl, Bank Julius Bär, als Nachfolger von Philipp Rickenbacher per 1. Juli 2017 in den SVSP-Vorstand. Valentin Vonder Mühl bringt über 23 Jahre Erfahrung im Geschäft mit Strukturierten Produkten in die Verbandsarbeit ein. Der zurücktretende Philipp Rickenbacher hat in seiner rund 4jährigen Vorstandstätigkeit massgeblich zur Positionierung des SVSP als Branchenverband beigetragen.



Valentin Vonder Mühl ist seit 1994 im Bereich Strukturierte Produkte der Bank Julius Bär tätig und hat die Entwicklung von Strukturierten Produkten in der Schweiz hautnah miterlebt. Dank verschiedener Führungspositionen im Handel ist er mit den aktuellen Herausforderungen der Branche bestens vertraut. Als Head Structured Products Trading verfügt Valentin über umfassendes internationales Know-how und wird verstärkt die Erkenntnisse der Handelsseite in die Diskussion einbringen.

Philipp Rickenbacher war seit 2013 im SVSP-Vorstand aktiv, zuletzt als Vizepräsident und Leiter des Departements Mitglieder. Unter seiner Führung hat sich der Verband sukzessive zu einem Interessensvertreter der gesamten Wertschöpfungskette entwickelt. Er hat mit einem neuen Mitgliederkonzept den Verband auch für Buy-Side-Vertreter und Partner geöffnet. Angesichts seiner veränderten Verantwortung als Leiter Advisory Solutions bei Julius Bär seit Juli 2016 hat sich Philipp Rickenbacher entschieden, sein Vorstandsmandat niederzulegen.

Mitglieder des SVSP-Vorstandes sind per 1. Juli 2017 Georg von Wattenwyl (Präsident, Bank Vontobel), Jan Schoch (Leonteq), Thomas Schmidlin (Credit Suisse), Adrian Steinherr (UBS) und Valentin Vonder Mühl (Julius Bär).

## Update Legal & Regulations

### FIDLEG/FINIG

Die Wirtschaft ist sich einig: Das FIDLEG und FINIG gemäss Vorlage des Ständerats bilden eine gute Grundlage für eine moderne Finanzgesetzgebung mit einem praxistauglichen Anlegerschutz. Die Vorlage wird zurzeit durch die Kommission für Wirtschaft und Abgabe des Nationalrats (WAK-N) behandelt. Sie beantragt in den grossen Linien Zustimmung zu den Vorlagen, stellt aber gewisse Änderungsanträge, etwa eine Lockerung bei der Prospektpflicht bei einem Angebot an eine limitierte Anzahl an Anleger. Es besteht in einzelnen Punkten noch Verbesserungspotential und der SVSP bringt sich weiterhin ein mit konkreten Verbesserungsvorschlägen. Der Nationalrat wird voraussichtlich in der Herbstsession 2017 über die Gesetzesvorlage entscheiden. Die Differenzbereinigung ist für die Winter-session 2017 oder Frühlingssession 2018 geplant. Mit einem Inkrafttreten des FIDLEG und FINIG ist nunmehr frühestens auf 1. Januar 2019 zu rechnen.

Um rechtzeitig bereit zu sein, haben die Projektarbeiten an den Vollzugsbestimmungen begonnen. Zusammen mit weiteren Verbänden der Wirtschaft ist der SVSP aktiv engagiert bei diesen Arbeiten, insbesondere im Bereich des neuen Prospektregimes und des neuen Basisinformationsblatt. Der Verband ist davon überzeugt, dass auch dank dem Einbezug der Wirtschaft sinnvolle und praxistaugliche Rahmenbedingungen für den Schweizer Markt geschaffen werden, ohne dass regulatorische Fehlentwicklungen aus dem Ausland importiert werden.

## **PRIIPs & MIFID2**

Die EU PRIIPs-Verordnung – und mit ihr die Einführung einheitlicher Produktinformationsblätter (so genannte «KID») für «packaged products» – und das MIFID2/MIFIR-Regelungspaket treten per Januar 2018 in Kraft. Für die Branche stellt die Umsetzung dieser Regulierung eine grosse Herausforderung dar. Die relevanten technischen Ausführungsbestimmungen liegen nunmehr vor – der Teufel steckt aber bekanntlich im Detail und so gibt es immer noch diverse offene Fragen. Im Rahmen von verschiedenen Arbeitsgruppen des Verbandes werden die PRIIPs Verordnung und MIFID2 thematisiert. Dabei geht es unter anderem um Themen wie die Fragen nach dem Ersteller, der zuständigen Aufsichtsbehörde und die Sprache bei den PRIIPs KIDs oder die Rolle des Manufacturer, Distributor oder Co-Manufacturer und des Zielmarktkonzepts unter MIFID2.

## **Section 871(m)**

In der Schweiz wird die Verrechnungssteuer nach Section 871(m) über die «Issuer-Lösung» umgesetzt, das heisst, die Emittenten von Strukturierten Produkten ziehen standardmässig die U.S.-Quellensteuer zum Satz von 30% ab. Eine «Custodian-Lösung» ist bei den massenweisen ausgegebenen Strukturierten Produkten nicht praktikabel, da eine Allokation der relevanten «dividend equivalent payments» auf die einzelnen Anleger und ein entsprechendes Reporting für die Banken ohne immensen Aufwand nicht möglich ist. Die SIX prüft zurzeit, wie sie der Branche bei Reporting unterstützen kann. Der SVSP bleibt am Ball und wird wieder im Rahmen des SVSP Forum 871(m) informieren.

## **Kepler Cheuvreux erweitert den Branchenverband**

Die Aufnahme eines neuen Mitglieds im zweiten Quartal und somit insgesamt sechs Neuzugänge seit Anfang Jahr stellt einen weiteren Schritt zu einer möglichst breit aufgestellten Branchenvertretung dar – aktuell zählt der Verband nun 32 Mitglieder.



Stefan Wyler, Head of Investment Solutions Zürich äussert sich zum Beitritt: «Mit unserer Plattform «Derivatives Capital», die auf Research, Konzeption und Distribution von massgeschneiderten Strukturierten

Produkten bieten wir unseren Kunden einen einzigartigen Service an. Wir freuen uns, mit unserer SVSP-Mitgliedschaft unser Engagement auch in der Schweiz zu untermauern und die Branche aktiv mitzugestalten.»

## **International Structured Products Forum am 6. / 7. September in Luzern**

Als internationales Branchentreffen bietet das Luzern Forum auch dieses Jahr vom 6. bis 7. September eine geschätzte Austausch-Plattform. Zusammen mit SIX Swiss Exchange gestaltet der SVSP das Programm aktiv mit – dieses Jahr zum übergeordneten Thema «Strukis und Pensionskassen».



Neben einer Panel-Diskussion zum Thema «The Swiss Pension System – Challenging the Investment Industry» wird in einem der zwei Workshops am Nachmittag vertieft diskutiert, welche Tools und Ansätze es braucht, um Pensionskassen angemessen und verständlich über den Einsatz von Strukturierten Produkten zu informieren. Adäquate Ideen und Massnahmen sollen entwickelt und definiert werden, um den Wissensstand von PK-Verantwortlichen, Stiftungsräten, PK-Berater etc. über Strukturierte Produkte zu verbessern und diese als innovative Anlagemöglichkeit für Pensionskassen zu positionieren. Die entwickelten Ansätze werden anschliessend in die laufende Verbandsarbeit integriert, weiterentwickelt und umgesetzt.

8. International Structured Products Forum 6. bis 7. September 2017, Grand Hotel National, Haldenstrasse 4, 6006 Luzern. Weitere Details und Anmeldung finden Sie [hier](#).